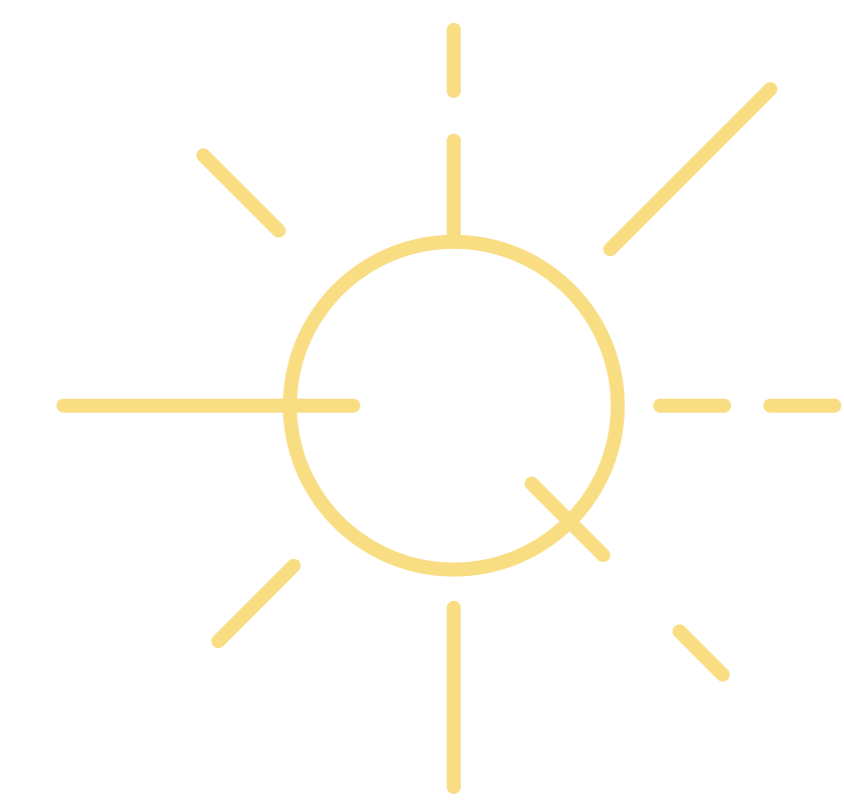


Handlungsfeld Gesundheit und Bevölkerungsschutz



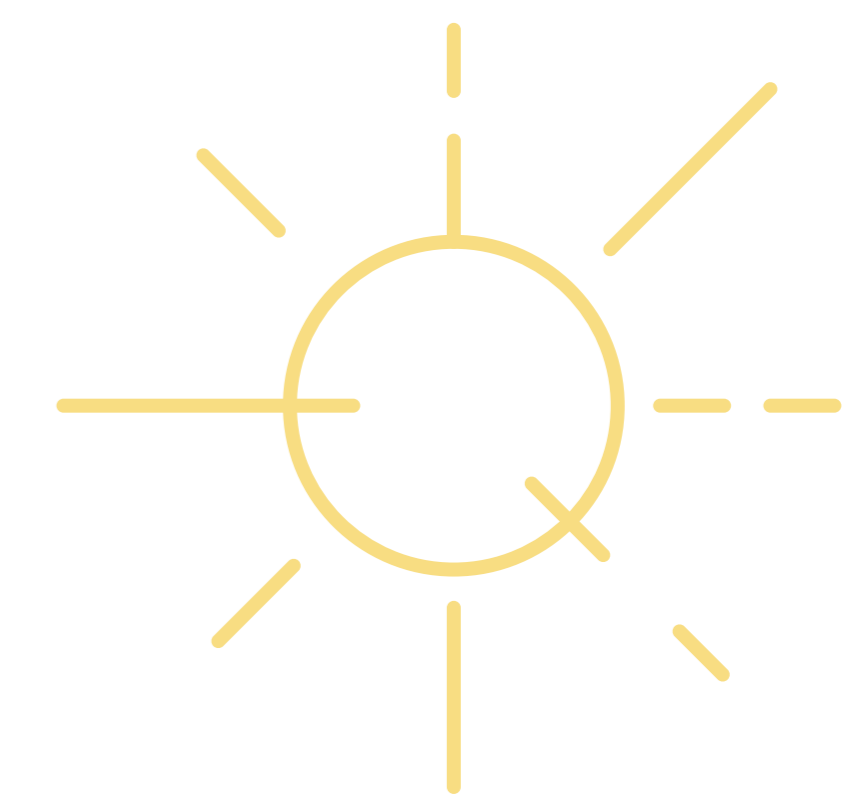
GHBS-02: Stärkung der Klimawandel-Fachexpertise im öffentlichen Gesundheitsdienst

- GHBS-02 wird in enger Zusammenarbeit des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und des Hessischen Landesamtes für Gesundheit und Pflege umgesetzt.
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Hessischen Hitzeaktionsplans, der neben Maßnahmen des Landes auch Empfehlungen für die Kommunen enthält.
- Monitoring der Asiatischen Tigermücke und weiterer gesundheitlich relevanter Vektorarten.
- Unterstützung der Kommunen und der Allgemeinbevölkerung bei der Prävention und Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke durch Informations- und Beratungsangebote.
- Stärkung der Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes bei der Anpassung an den Klimawandel und dessen Folgen.
- Beiträge zur Wissenschaft und Forschung im Kontext Klimawandel und Gesundheit.
- Netzwerkarbeit und Verfolgung des One Health-Ansatzes.

GHBS-03: Vernetzung von Gesundheitsförderung und Klimaanpassung in Kommunen unterstützen

- Einrichtung einer Fach- und Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung und Klimaanpassung bei der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE).
- Informationen und Beratung für Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen mit dem Fokus auf Menschen in besonderen Lebenslagen (z.B. allein lebende Ältere, einkommensschwache Familien) durch Fachveranstaltungen, Workshops, Fortbildungsangebote.
- Unterstützung bei der Erarbeitung kommunaler Strategien (wie Hitzeaktionsplänen) zur gesundheitsförderlichen Gestaltung von Quartieren und anderen Lebenswelten vor dem Hintergrund des Klimawandels; Befähigung für die notwendige sektoren- und fachübergreifende Zusammenarbeit.





Handlungsfeld Energie

EN-01: Ausbauoffensive erneuerbarer Energien

Ziel: Erhöhung der installierten Leistung und Stromerzeugung von Photovoltaik- und Windenergieanlagen in Hessen mittels verschiedener Instrumente (z. B. Ordnungsrecht, Planung, Information und Beratung). In Teilmaßnahme „m“ werden akzeptanzfördernde Beteiligungsmodelle für Bürger und Kommunen entwickelt.

GS-01: Kommunale Wärmeplanung einführen und nutzen

GS-03: Anzahl energieeffizienter und klimaangepasster Gebäude steigern

Energetische Gebäudesanierung, zunehmender Einsatz von Wärmepumpen und Ausbau/Dekarbonisierung von Wärmenetzen ist Voraussetzung für eine kosteneffiziente Wärmewende.

GS-01: Hessenweite Einführung der kommunalen Wärmeplanung, passende Beratungsleistungen und Förderangebote für nicht verpflichtete Kommunen.

GS-03: Hessische Gebäude energieeffizienter und klimaresilienter machen.

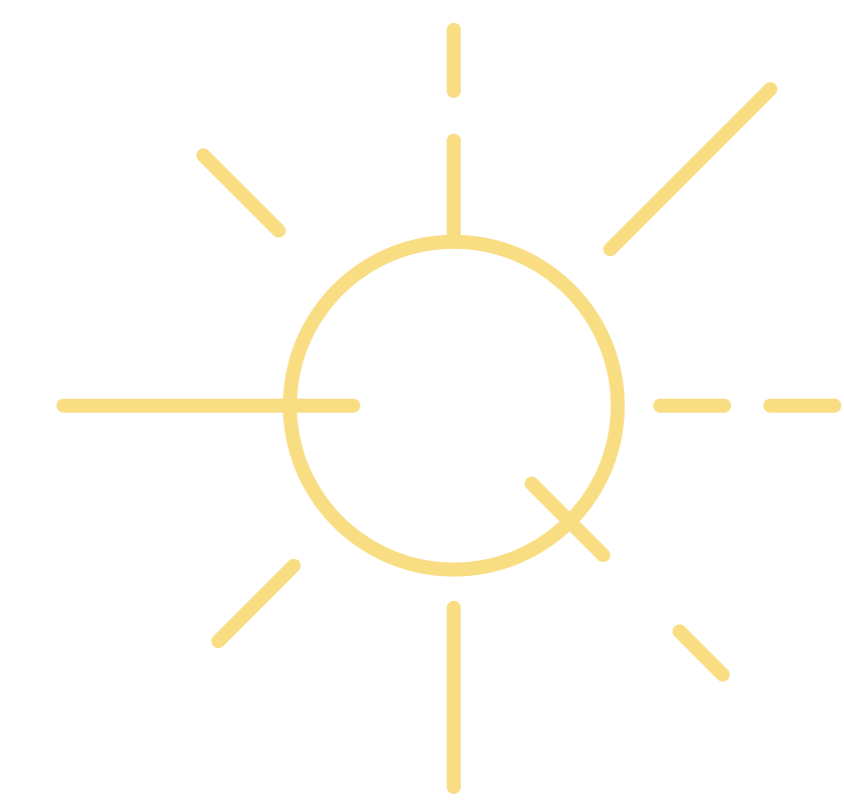
Zentrale Instrumente der Maßnahme: Förderung von Investitionen sowie zielgruppenspezifische Informations- und Beratungsangebote.

GS-02: Wärmewende mit erneuerbaren Energien und Abwärme

Ziel: Deutliche Erhöhung des Einsatzes von erneuerbaren Energien im Wärmebereich durch Nutzung unvermeidbarer Abwärme verschiedenen Ursprungs zum Heizen und Kühlen im Gebäudebestand und im Neubau sowie bei der Erzeugung von Prozesswärme und -kälte in Industrie und Gewerbe.



Handlungsfeld Verkehr und Mobilität



VM-01: Klimafreundliche Verkehrswende

Befähigung und Stärkung der Kommunen durch:

- stärkere Umsetzung von Klimaschutz im Verkehr durch die Förderung für Personal- und Sachkosten zur Erstellung von nachhaltigen Mobilitätsplänen („Sustainable Urban Mobility Plans“ oder SUMP) als integrierte, verkehrsträgerübergreifende Strategien auf kommunaler Ebene
- Aufbau eines Schulungsprogramms für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kommunalen Verwaltung zur nachhaltigen integrierten Mobilitätsplanung und deren Umsetzung
- Förderung der Elektromobilität: Schwerpunkt in 2023 sind kommunale E-Bau- und E-Nutzfahrzeuge, insbesondere Pilotprojekte (z.B. Elektroantrieb für Straßenreinigung und Müllabfuhr), zusätzlich Förderung von E-Bussen

VM-03: Fuß- und Radverkehr stärken

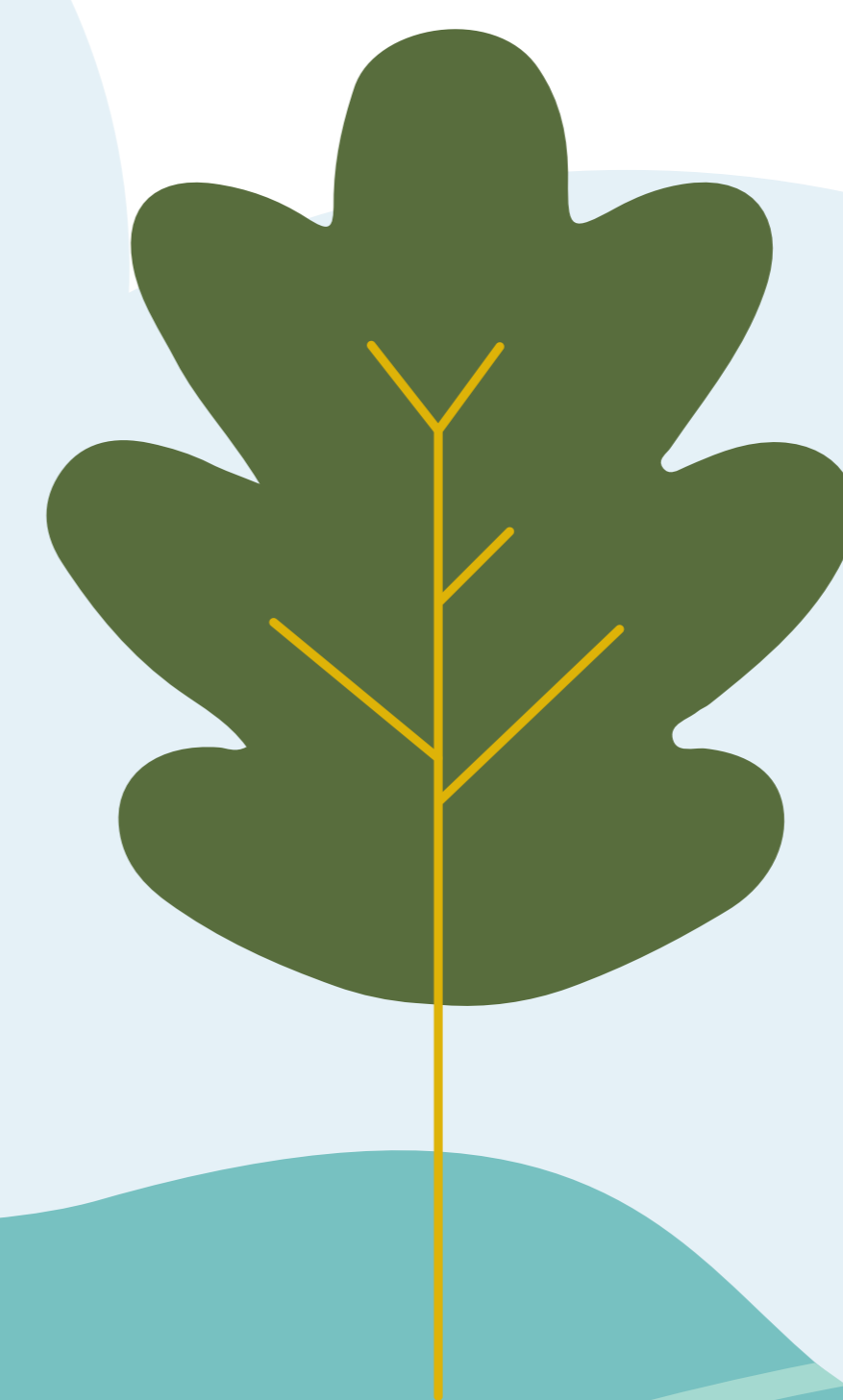
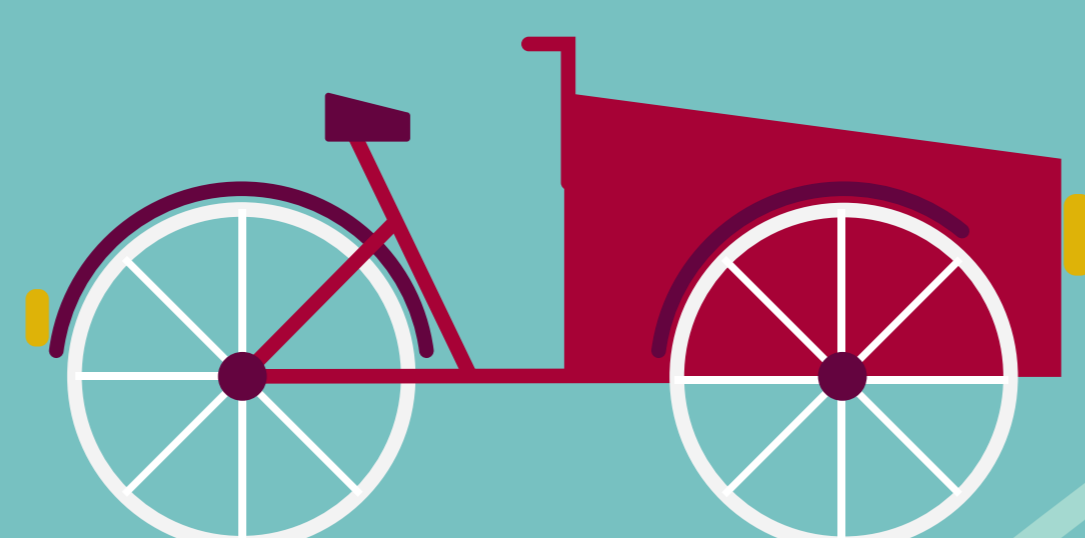
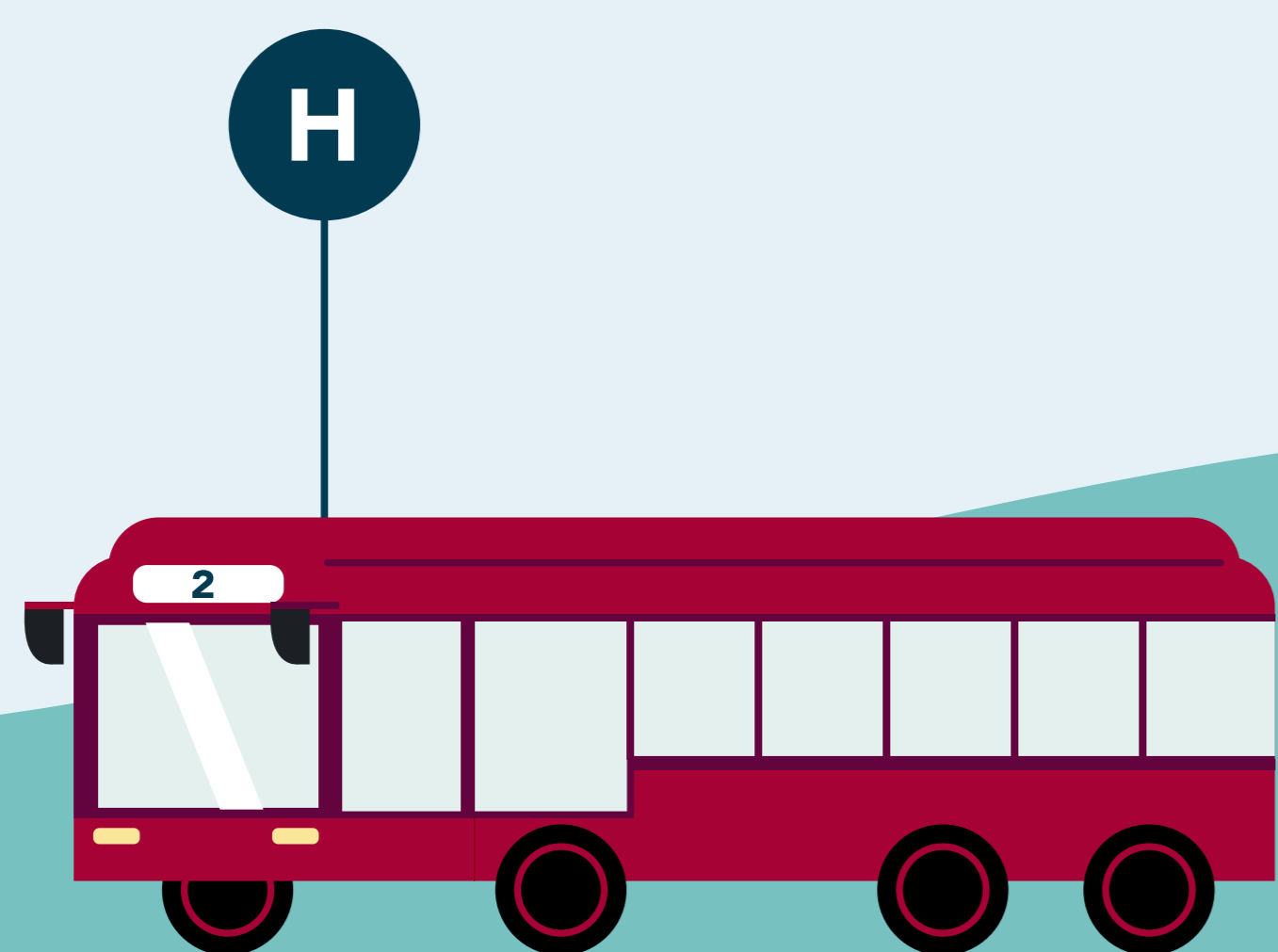
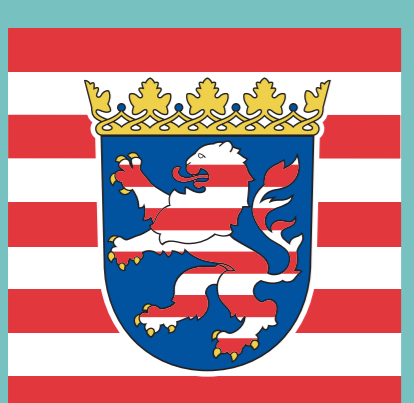
Die erfolgreichen Aktivitäten aus dem IKSP 2025 zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs wie die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) oder das Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement werden fortgeführt und weiterentwickelt.

Zusammen mit den Kreisen in Hessen wird Fachpersonal bei den Kreisen aufgebaut (Nahmobilitätskoordination), um kreisangehörige Städte und Gemeinden bei der Planung und Bau von Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr aktiv zu unterstützen. Ziele sind:

- Beschleunigung der Umsetzung der Nahmobilitätsstrategie für Hessen vor Ort
- qualitative Verbesserung der Projekte vor Ort durch spezialisiertes Fachpersonal

In den Jahren 2023 bis 2030 stehen 29,5 Mio. Euro für die Förderung der Stellen (in der Regel 80 Prozent für 8 Jahre) im Klimaplan Hessen zur Verfügung.

HESSEN

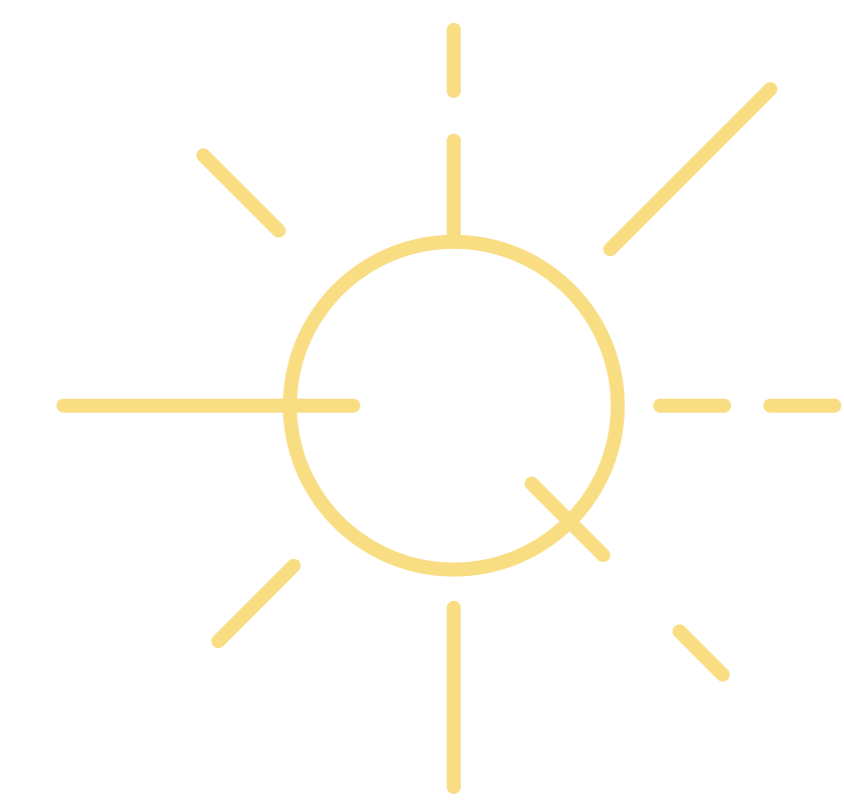


Klimaplan Hessen



**WIR
ZEIGT
WIRKUNG!**

Handlungsfeld Wasser und Übergeordnetes



UEG-03: Kommunales Klimaengagement fördern und steigern

Ziel: Beratung, Unterstützung und Förderung für Klimaschutz und Anpassung in Kommunen.

- Ausbau der Fachstelle: Ausbau MitMachMaßnahmen, v.a. im Bereich klimaneutrale Verwaltung und Ausbau Beratung, v.a. im Bereich kommunale Planung
- Aufbau einer Regionalstruktur für die Klima-Kommunen mit Regionalbüros
- Fortführung und Weiterentwicklung der Förderung über die Klima-Richtlinie, Förderung von Personal und Integration von Zisternen-Förderung in die Haus- und Hofbegrünung
- Begleitung zur Entwicklung von Klimaquartieren in Kommunen

GS-04: Wassersensible Stadtentwicklung im Klimawandel stärken

Ziel: Wasserhaushalt im städtischen Raum dem natürlichen Wasserhaushalt annähern.

- Bereitstellung und Umsetzung eines Leitfadens „Wassersensible Stadtentwicklung“; Informations- und Beratungswerkzeuge für Kommunen, fachliche und finanzielle Unterstützung, Verankerung in Bauleitplanung (Regenwasserbewirtschaftung, Verdunstungskühlung)
- Resilienz gegenüber Starkregen steigern; Erstellung von Fließpfad- & Starkregengefahrenkarten, resiliente Stadtgebiete; finanzielle und fachliche Unterstützung
- Förderprogramme sollen geprüft und angepasst werden

W-01: Konfliktlösung bei der Wassernutzung

Ziel: Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Wassernutzungskonflikten.

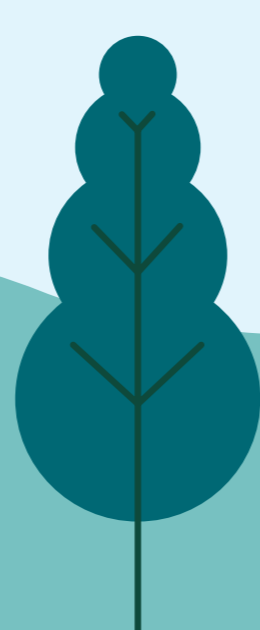
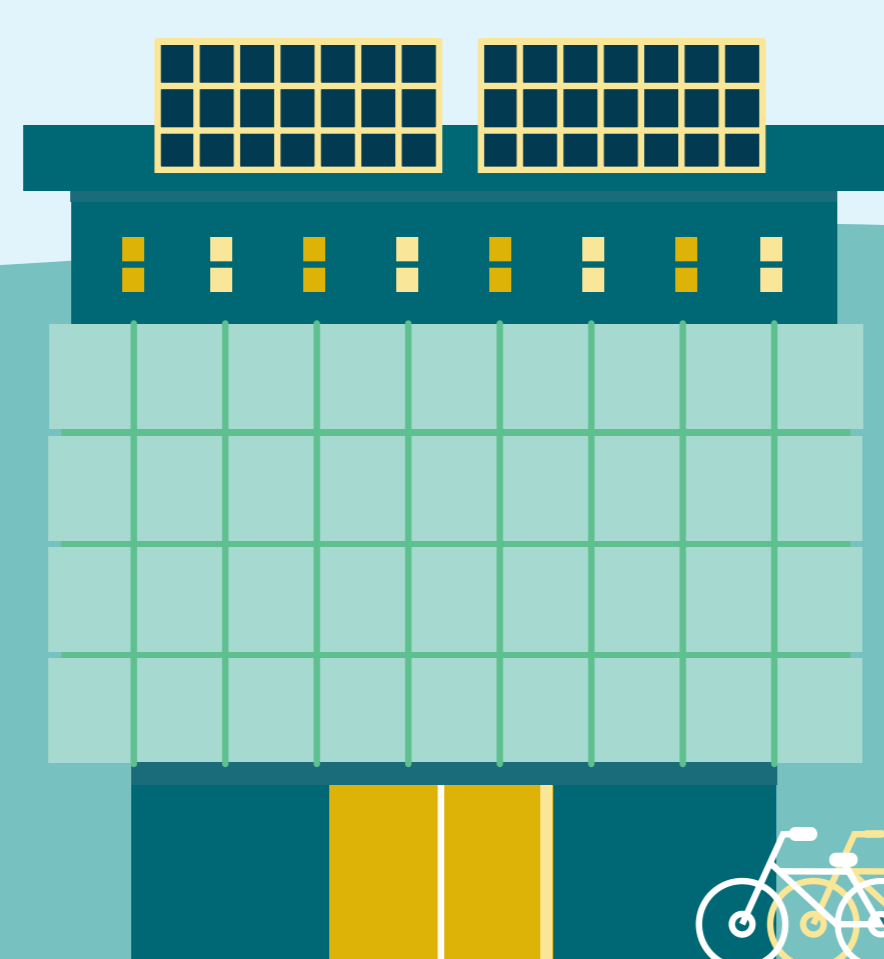
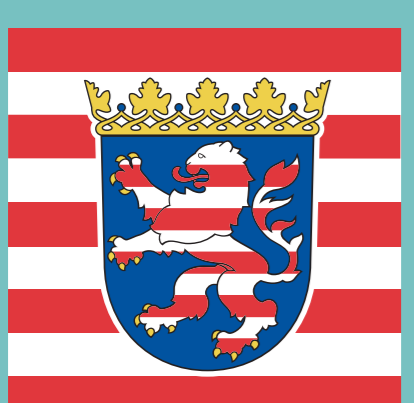
- Erörterung und Analyse der Konfliktlinien im Rahmen von Pilotprojekten
- Erarbeitung von Vorgehensweisen und Strategien
- Erstellung einer Handreichung und Verbreitung der Erkenntnisse

W-03: Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung

Ziel: Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung insbesondere in Trockenperioden.

- Auswirkungen einer Extremsituation auf die öffentliche Wasserversorgung („Stresstest“) im Rahmen von Pilotprojekten und Identifikation von Handlungsoptionen
- Erstellung eines Leitfadens als Hilfestellung für kommunale Anpassungsmaßnahmen

HESSEN



Klimaplan Hessen



**WIR
ZEIGT
WIRKUNG!**